


## PIZZICATO

**SP-Kleingewerbe** 

Mit einem kargen Ergebnis ist die Streiterei um den neuen Platz vor dem Wiener Riesenrad beendet worden. Das Prestigeprojekt der Grete Laska – ein gelungener Stilmix, der zu Recht bereits europaweit bewundert wird, könnte ein paar Professionisten um ihre Existenz bringen. Mit vierzig Prozent des ausgemachten Lohnes sollen sie sich zufrieden geben, lässt der Auftraggeber ausrichten. Schönheit hat eben ihren Preis.

Ein schundiges Vorgehen, wird nun der p. t. Leser sagen. Ganz recht. Daher haben wir via „Kronen-Zeitung“ einen Appell an den neuen Vorsitzenden der SPÖ gerichtet – und das hat Wunder gewirkt. „121 Gläubiger“, staunte Herr Faymann am Telefon, „das sind ja 121 potenzielle Wähler. Die Angehörigen gar nicht mitgerechnet!“ Gesagt, getan: Wenn schon nicht Frau Laska und (schon überhaupt nicht) der unzuständige Bürgermeister ins Börsel greifen, dann bleibt als letzter Rettungsanker immer noch Herr Faymann. „Alles für das Kleingewerbe“, will er auf Plakate drucken lassen. Und die paar Millionen zahlt sein Ministerium. Oder haben wir das alles nur geträumt? hws

[pizzicato@diepresse.com](mailto:pizzicato@diepresse.com)